

PH Ludwigsburg
University of Education

Grundbildung Medien

Wo stehen wir?
Was brauchen wir?
Erfahrungen aus den „Runden Tischen“

Fach austausch der GMK Baden-Württemberg
30.10.2014, Evangelisches Medienhaus, Stuttgart

Prof. Dr. Horst Niesyto | PH Ludwigsburg, Abteilung Medienpädagogik | www.ph-ludwigsburg.de/medien1 1

PH Ludwigsburg
University of Education

Medienpädagogisches Manifest 2009

Keine Bildung ohne Medien!

- Medienpädagogische Grundbildung für **alle** pädagogischen Fachkräfte
- Verbindliche Verankerung von medienpädagogischen Themen im Studium
- Mehr medienpädagogische Professuren und Mitarbeiterstellen an Hochschulen
- Feste Verankerung der Medienpädagogik in der Fort- und Weiterbildung

Dokumentation Kongress 2011:
www.keine-bildung-ohne-medien.de

Prof. Dr. Horst Niesyto | PH Ludwigsburg, Abteilung Medienpädagogik | www.ph-ludwigsburg.de/medien1 2

PH Ludwigsburg
University of Education

BMBF - Expertenbericht 2010

Kompetenzen in einer digital geprägten Kultur
Medienbildung für die Persönlichkeitsentwicklung, für die gesellschaftliche Teilhabe und für die Entwicklung von Ausbildungs- und Erwerbsfähigkeit

- Umfassendes Verständnis von Medienbildung: Medienbildung für die Persönlichkeitsentwicklung, für die gesellschaftliche Teilhabe und für die Entwicklung von Ausbildungs- und Erwerbsfähigkeit
- Informatische Fragen und Informationskompetenz sind Bestandteil von Medienbildung
- Verbindliche Mediengrundbildung in der Lehrerbildung und anderen pädagogischen Studiengängen

Prof. Dr. Horst Niesyto | PH Ludwigsburg, Abteilung Medienpädagogik | www.ph-ludwigsburg.de/medien1 3

PH Ludwigsburg
University of Education

Medienbildung entlang der Bildungskette

Studie der Telekom-Stiftung 2014

- Entwicklung und schrittweiser Aufbau von Medienkompetenz aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen
- Bildungsbiografische Perspektive der Kinder und Jugendlichen; Übergänge im Bildungssystem
- Abstimmung und Verzahnung von Bildungspartnern; gemeinsame Konzepte für Professionalisierung

Prof. Dr. Horst Niesyto | PH Ludwigsburg, Abteilung Medienpädagogik | www.ph-ludwigsburg.de/medien1 4

PH Ludwigsburg
University of Education

Aktuelle Herausforderungen und Problemfelder

Die Herausforderungen haben in den letzten Jahren weiter zugenommen ...

- Reflexivität** unter Bedingungen medialer Beschleunigung
- Big Data:** Kommerzialisierung und neuartige, totalitäre Machtstrukturen
- Homo digitalis:** von medialer Extension zu medialer Inkorporation

Prof. Dr. Horst Niesyto | PH Ludwigsburg, Abteilung Medienpädagogik | www.ph-ludwigsburg.de/medien1 5

PH Ludwigsburg
University of Education

Studien zur medienpäd. Qualifikation von pädagogischen Fachkräften (Auswahl)

Die Förderung von Medienkompetenz im Kindergarten
Was verstehen Erzieherinnen unter „Medienerziehung“?
Medienintegration in Grundschulen

Bachelorarbeit von **Sandra Grubbe** (geb. Parchmann) zur Analyse medienpäd. Module in BA-Studiengängen Frühe Bildung in BW

Prof. Dr. Horst Niesyto | PH Ludwigsburg, Abteilung Medienpädagogik | www.ph-ludwigsburg.de/medien1 6

PH Ludwigsburg
University of Education

Studien zur medienpäd. Qualifikation von pädagogischen Fachkräften (Auswahl)

The image shows three book covers. The first is 'Der mediale Habitus von Lehramtsstudierenden' by Ralf Biermann. The second is 'Kompetenter Medienumgang?' by Sven Küster. The third is 'Medienbildung in der (berufspädagogischen) Lehrerbildung' by Peter Imort & Horst Niesyto.

Prof. Dr. Horst Niesyto | PH Ludwigsburg, Abteilung Medienpädagogik | www.ph-ludwigsburg.de/medien1 7

PH Ludwigsburg
University of Education

Grundbildung Medien in pädagogischen Studiengängen

The image shows the cover of the book 'Grundbildung Medien in pädagogischen Studiengängen' edited by Peter Imort & Horst Niesyto.

Leitfragen:

- Wie kann eine Grundbildung Medien im Studium verbindlich verankert werden?
- Was können Erziehungswissenschaft und Fachwissenschaften / Fachdidaktiken zu einer Grundbildung Medien jeweils beitragen?
- Welche Konzepte und curricularen Überlegungen sind hierfür vorhanden?
- Welche Entwicklungsperspektiven zeichnen sich ab?

Prof. Dr. Horst Niesyto | PH Ludwigsburg, Abteilung Medienpädagogik | www.ph-ludwigsburg.de/medien1 8

PH Ludwigsburg
University of Education

Was sind zentrale Kompetenzbereiche einer Grundbildung Medien für päd. Fachkräfte?

- Kenntnisse zur Mediensozialisation und Fähigkeit zur reflexiven Auseinandersetzung mit eigenen Medienerfahrungen und mit Medienerfahrungen von unterschiedlichen Alters- und Sozialgruppen.
- Grundwissen und kritische Reflexion zur Medienentwicklung in ihren technologisch-informatischen, sozial-kommunikativen, ethischen und wirtschaftlichen Dimensionen.
- Erkennen der Medialität von Bildungs- und Lernprozessen und Reflexion der eigenen Lehr-/Lernrolle, um mediale Lernkulturen und -räume fördern und inklusive Medienbildung entwickeln zu können.
- Wahrnehmungs-, Gestaltungs- und Netzkompetenz, um digitale Medien für Selbstausdruck, Kommunikation, Lernen und die Artikulation eigener Interessen aktiv nutzen zu können (hierzu gehören auch Print-, Hör- und audiovisuelle Medien).

Prof. Dr. Horst Niesyto | PH Ludwigsburg, Abteilung Medienpädagogik | www.ph-ludwigsburg.de/medien1 9

PH Ludwigsburg
University of Education

Was sind zentrale Kompetenzbereiche einer Grundbildung Medien für päd. Fachkräfte?

- Informationskompetenz, insbesondere was die Auswahl und kritische Bewertung von Informationen betrifft, aber auch die Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu selbstbewussten Mediennutzern.
- Grundwissen zum Daten- und Persönlichkeitsschutz, zum Recht auf informationelle Selbstbestimmung sowie zum Kinder- und Jugendmedienschutz.
- Kenntnisse und Fähigkeiten, um medienpädagogische Themen mit dem jeweiligen Fachstudium, der entsprechenden Fachdidaktik und den Praxisanforderungen verknüpfen und Medienbildung im Kontext verschiedener Bildungsorte und bildungsbiografischer Perspektiven fördern zu können.

Angebote zur Medien(grund)bildung an der PH Ludwigsburg:
<http://www.ph-ludwigsburg.de/medien1.html> (unter „Studium“; für Frühe Bildung, Lehramt etc.)

Prof. Dr. Horst Niesyto | PH Ludwigsburg, Abteilung Medienpädagogik | www.ph-ludwigsburg.de/medien1 10

PH Ludwigsburg
University of Education

Runder Tisch 1: Frühkindliche Medienbildung in BW

- Es gibt ein „Rahmencurriculum BA Frühe Bildung BW“ (mit einem eigenen Bildungsbereich Medienbildung) und weitere Empfehlungen und Festlegungen, die konzeptionell einen guten Rahmen abstecken.
- Es gibt aber bis dato keine breit angelegte, empirische Studie zur Evaluation der Ausbildungsgänge im Bereich der frühkindlichen Medienbildung - wie Medienbildung tatsächlich verankert ist.
- Es fehlt ein Förderprogramm des MWK zur Einrichtung von Professuren und Mitarbeiterstellen an Hochschulen mit dem Schwerpunkt „Medienpädagogik im Elementar- und Primarbereich“ (Anschubfinanz.)
- Es mangelt an breitenwirksamen und verbindlichen Maßnahmen zur Fort- und Weiterbildung von Erzieher/innen und an der Vernetzung von Bildungsorten und Bildungspartnern (zu denen auch die medienpädagogische Eltern- und Familienbildung gehört).

Prof. Dr. Horst Niesyto | PH Ludwigsburg, Abteilung Medienpädagogik | www.ph-ludwigsburg.de/medien1 11

PH Ludwigsburg
University of Education

Runder Tisch 2: Schulische und außerschul. Medienbildung

- Erheblich mehr personelle und finanzielle Ressourcen im Bereich der Aus- und Fortbildung der pädagogischen Fachkräfte und der technischen Infrastruktur gefordert. Hierzu ist es sehr wichtig, alle Akteure (z.B. die Kommunen) frühzeitig in den Prozess einzubinden.
- Verbindliche medienpädagogische Grund- und Weiterbildung für alle pädagogischen Fachkräfte.
- Stärkung der schulischen Medienbildung über den derzeitigen Stand der neuen Bildungspläne hinausgehend, z.B. weitere Basis- bzw. Vertiefungskurse, zusätzliches Fach Medienbildung.
- Erheblicher Ausbau der Kooperation von schulischer und außerschulischer Medienbildung.

Prof. Dr. Horst Niesyto | PH Ludwigsburg, Abteilung Medienpädagogik | www.ph-ludwigsburg.de/medien1 12

**Runder Tisch 3:
Aus- und Fortbildung von Lehrkräften**

- Verbindliche medienpädagogische Grundbildung in der 1. Phase der Lehrerbildung in den künftigen Studien- und Prüfungsordnungen verankern.
- Es gibt an den Hochschulen zu wenig medienpädagogisches Fachpersonal. An keiner einzigen Universität in BW gibt es eine Professur mit einer medienpädagogischen Denomination.
- Verbindliche medienpädagogische Grundbildung mit verstärktem Bezug zur Unterrichtspraxis in der 2. Phase.
- Regionaler Innovationskreis Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung
- Verbindlichkeit von Fortbildungen erhöhen und Medienbildung zum festen Bestandteil von Schulentwicklungsprozessen machen.

Prof. Dr. Horst Niesyto | PH Ludwigsburg, Abteilung Medienpädagogik | www.ph-ludwigsburg.de/medien1 13

**Runder Tisch 4:
MB an Hochschulen und in berufl. Bildung**

- MWK favorisiert vor allem Blended-Learning und E-Learning-Angebote, insbesondere berufsbegleitende Masterangebote. Kritische Stimmen im Runden Tisch geben zu bedenken, dass virtuelle Angebote nicht per se Face-to-Face-Veranstaltungen überlegen sind. Interpersonale Angebote sind wichtig für Lernerfolge.
- Das MWK sieht in der Lehrerbildung das KM als federführend an. Es wird im RT 4 kritisiert, dass die bestehenden Programme des MWK nicht ausreichend sind, um Medienbildung strategisch in den pädagogischen Studiengängen an den Hochschulen in BW zu verankern.
- Manko: das Referat 43 des MWK, zuständig für die Pädagogischen Hochschulen und die Lehrerbildung, war offensichtlich im RT 4 nicht vertreten. Hier gibt es, gerade auf dem Hintergrund entsprechender Vorschläge aus den RT 1-3, erheblichen Abstimmungsbedarf.

Prof. Dr. Horst Niesyto | PH Ludwigsburg, Abteilung Medienpädagogik | www.ph-ludwigsburg.de/medien1 14

**Grundbildung Medien:
Kernpunkte einer kritischen Zwischenbilanz**

- Der neue Bildungsplan 2016 an allgemeinbildenden Schulen sieht zwar eine Leitperspektive Medienbildung vor, bei der Integration in die Fächer und der medienpädagogischen Qualifikation der Lehrkräfte gibt es aber erhebliche Problemfelder.
- Eine Grundbildung Medien von ALLEN pädagogischen Fachkräften findet an Hochschulen nur vereinzelt statt. Es gibt ein deutliches Defizit an medienpädagogischen Fachkräften und entsprechenden Infrastrukturen an Hochschulen. An keiner einzigen Universität in BW gibt es eine Professur mit einer medienpädagogischen Denomination.
- Es mangelt in BW an breitenwirksamen Fort- und Weiterbildungsangeboten in nahezu allen Bereichen der Medienpädagogik.
- Das MWK hat bis dato kein Konzept, um Medienbildung in umfassendem Sinne strategisch an den Hochschulen zu verankern.

Prof. Dr. Horst Niesyto | PH Ludwigsburg, Abteilung Medienpädagogik | www.ph-ludwigsburg.de/medien1 15

Was brauchen wir in BW?

- Strategisches Gesamtkonzept zur Medienbildung mit klaren Zielsetzungen, Meilensteinen und Umsetzungsvorgaben. Ein allgemeines Leitbild reicht nicht. Notwendig sind konkrete Schritte, inklusive empirischer Studien zur Konkretisierung des Bedarfs.
- Für eine Grundbildung Medien aller pädagogischen Fachkräfte bedarf es der baldigen Einrichtung von Professuren an verschiedenen Hochschulstandorten, insbesondere mit dem Schwerpunkt „Medienpädagogik im Elementar- und Primarbereich“ (mit entsprechenden Mitarbeiterstellen und Sachmitteln).
- Erheblicher Ausbau medienpädagogischer Fort- und Weiterbildungsangebote, um in der Breite das pädagogische Fachpersonal erreichen.
- Gezielte Förderung lokaler Netzwerke im Bereich Medienbildung. Anreize seitens des Landes für lokale Medienentwicklungspläne.

Prof. Dr. Horst Niesyto | PH Ludwigsburg, Abteilung Medienpädagogik | www.ph-ludwigsburg.de/medien1 16

Was brauchen wir in BW?

- Notwendig sind Etatisierungen für Medienbildung im Haushalt der entsprechenden Ministerien, insbesondere von MWK und KM.
- Nachhaltigkeit: kontinuierliche Überprüfung und Qualitätssicherung der Maßnahmen; erhebliche Verbesserung der interministeriellen Kooperation; die Runden Tische sind fortzusetzen.
- „Heimat - High Tech - High Speed“ (MP Kretschmann in der neulichen „Digitaldebatte“ im Landtag). Zu ergänzen wäre: High Education.

Das Land muss einiges Geld in die Hand nehmen, um nicht nur die Wirtschaft zu fördern, sondern auch die Hochschulen und die Bildungseinrichtungen fit zu machen!

Die bisherigen Fördermaßnahmen reichen nicht aus!

Prof. Dr. Horst Niesyto | PH Ludwigsburg, Abteilung Medienpädagogik | www.ph-ludwigsburg.de/medien1 17

Anhang (zur Info): Zertifikat Grundbildung Medien an der PH Ludwigsburg

Grundlagen praxisorientierte Mediengestaltung	
4 Kurse im Medienzentrum im MIT der PHL nach Wahl (4 x 1,5 Stunden).	
Baustein 1: Veranstaltungen aus EW / Medienpädagogik (4 SWS)	
Veranstaltungen mit Medienbezug, die im grundständigen Studium besucht wurden, werden seitens der Abt. Medienpädagogik für das Zertifikat anerkannt (B 1.1 und B 1.2).	
B 1.1	Einführung in die Medienpädagogik (Vorlesung)
B 1.2	Weiteres Seminar aus dem Profilbereich Medienpädagogik
Baustein 2: Veranstaltungen aus den beteiligten Fächern (4 SWS)	
Wahl von zwei fachdidaktischen/ fachwissenschaftlichen Veranstaltungen mit einem medienbezogenen Schwerpunkt	
B 2.1	Veranstaltung 1
B 2.2	Veranstaltung 2
Baustein 3: Medienprojekt mit praktischem Produktionsbezug (2 SWS)	
Optional: Kooperation mit dem Medienzentrum im MIT	
B 3.1	Medienprojekt, das in Seminarkontexten der Bildungswissenschaften oder der Fächer angeboten wird.